

Erfolgreiche Aufholjagd in Weitwurf-Disziplinen

Malte Krieger vierfacher deutscher Jugendmeister

Schwabstedt/sh:z – Jugendweltmeister Malte Krieger vom MTV Schwabstedt hat auch bei der deutschen Jugendmeisterschaft seine Ausnahmestellung im Castingsport demonstriert: Er gewann vier Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille bei den nationalen Titelwettkämpfen im niedersächsischen Edeweicht.

Dabei verlief der Auftakt alles andere als gut: Krieger lag nach der Disziplin Fliege Ziel bereits 15 Punkte hinter dem führenden Dirk Schönberg aus Sachsen. Auch in den Zielwurf-Disziplinen Gewicht Präzision und Gewicht Ziel blieb Krieger mit 94 bzw. 85 Punkten unter seinen Möglichkeiten. So deutete am Ende der Zielwurf-Übungen alles auf einen Erfolg von Schönberg (Sachsen) und Evgenin Demin (Berlin-Brandenburg) hin.

Doch in den Weitwurf-Disziplinen kam die Zeit vom Malte Krieger. In der Disziplin Fliege-Weit wurde er mit 50,49 m Dritter. In seiner Paradedisziplin Gewicht Weit 7,5 g ließ Krieger dann seiner Konkurrenz keine Chance. Mit 68,18 m gewann er diese Disziplin mit fast drei Metern Vorsprung. Beim Weitwerfen mit der Lachsfliege erzielte der Ramstedter bei Windstille sensationelle 73,21 m und ließ damit seine Konkurrenten im Mehrkampf weit hinter sich. Und auch das Werfen mit dem 18-g-Gewicht entschied Krieger mit guten 100,73 m für sich.

Am Ende hatte sich der Ramstedter bei seiner Auf-

holjagd drei Gold- und eine Bronzemedaille erkämpft und war auch im Fünfkampf mit guten 467,060 Punkten bis auf den zweiten Platz vorgezogen. Vor ihm lag nur noch sein Nationalmannschaftskollege Demin (468,450 Punkte). Jean-Paul Kuhfahl aus Berlin wurde Dritter im Fünfkampf (464,995). Der lange Zeit führende Schönberg war von den Medaillenplätzen ins Mittelfeld durchgereicht worden.

Dank seiner herausragenden Leistungen in den Weitwurf-Disziplinen gewann Malte Krieger den Siebenkampf souverän mit guten 758,565 Punkten vor Demin (739,320) und Christian Petzold aus Sachsen-Anhalt (722,470). Malte ist damit der zweite Jugendwerfer der kleinen Casting-Sparte des MTV Schwabstedt, der diesen wertvollsten nationalen Titel gewinnen konnte.

Die Mannschaft des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein wurde mit Malte Krieger, Bastian Heiden und Marvin Maire (beide Kellinghusen) Vizemeister hinter Berlin. Auch mit diesem Erfolg hatte vor den Meisterschaften niemand wirklich gerechnet.

„Ich hätte den Fünfkampf natürlich auch noch gerne gewonnen, aber dafür habe ich in den Zielwurf-Disziplinen einfach zu schlecht geworfen“, gab Krieger selbstkritisch zu. „Ich denke, 2008 war unser bisher bestes Sportjahr“, lobte Trainer Jürgen Töllner den Ausnahmewerfer aus dem kleinen Dorf an der Treene.